

# Nächster Formtest für Lukas Geisbüsch



Rund einen Monat nach dem Finale des Rothaus-Bulls-Cups, welchen ich mehr oder weniger als Trainingsrennen absolviert hatte, stand mit dem Eifel-Mosel-Cup in Traben-Trarbach das nächste Rennen auf dem Programm. Die Streckenvorschau versprach ein interessantes Rennen und gutes Training in den vergangenen Wochen motivierte mich zusätzlich zum nächsten Formtest. Also Rad ins Auto und ab an die Mosel.

Die Strecke startete im Stadtkern von Traben-Trarbach und ging dann mit einem langgezogenen Berg hoch zum Flugplatz Mont Royal. Ein schöner Trail schlängelte sich anschließend beinahe flach auf der Höhe bevor die zuvor mühevoll gewonnenen Höhenmeter anschließend ziemlich schnell wieder durch eine Abfahrt in den Weinbergen und schöne Trails zwischen Gärten vernichtet wurden. Kurz bevor das Ziel überquert wurde, galt es noch einige Treppen in den Häuserschluchten Traben-Trarbach zu meistern.

Startaufstellung war im Stadtkern, ungünstiger Weise nur etwa zehn Meter vor einer Neunziggradkurve. Entsprechend eng und kuschelig wurde es als der Startschuss fiel, also Ellenbogen raus und breit machen. Ich erwischte einen guten Start und fand ich mich in der Mitte des Anstiegs in einer



Gruppe mit den Vereinskameraden Alexander Münch und Markus Risse wieder. Gemeinsam mit Stefan Tischler arbeiteten wir gut zusammen und fanden einen guten Rhythmus. Etwa in Runde drei fielen Markus und Alex zurück, doch ich fuhr weiter mein Tempo. In Runde vier von sechs merkte ich, dass meine Beine langsam zu machen und so nahm ich etwas Druck aus den Pedalen. Aus den Erfahrungen des Rothaus-Bulls-Cups wusste ich, dass ich bei meinem Trainingstand etwa eine Stunde konstante Leistung bringen kann und danach die Ausdauer fehlt. Genau das deutete sich auch hier an. Kurz drauf kam Markus wieder an mich ran und ich konnte nur kurz sein Hinterrad halten, dann war er weg. Kurz vor Einfahrt in die letzte Runde

sah ich im Downhill Alex noch ein gutes Stück hinter mir, war mir jedoch sicher, dass er erst im Anstieg an mich rankommen würde. Doch schon bei Überfahrt der Ziellinie war er an mir dran und wir begaben uns gemeinsam ein letztes Mal in den langen Berg. Eine Tempoverschärfung seinerseits konterte ich und setzte nochmal etwas Tempo drauf. Aber auch Alex konnte nochmal einen draufsetzen und ich musste abreißen lassen. So konzentrierte ich mich darauf den Abstand nicht allzu groß werden zu lassen und fuhr mein Tempo.

Letztlich fuhr ich dann nach einer Fahrzeit von 1:27:09 auf Gesamtplatz 43. ins Ziel und wurde 15. in meiner Altersklasse. Es zeigt sich, dass ich die wenige Zeit, die mir aktuell zum Training bleibt, gut genutzt habe und so bin ich mit meiner Performance recht zufrieden. Den nächsten Lauf des EMCs werde ich aufgrund der Clubmeisterschaft auslassen, liebäugle aber mit der Teilnahme am Finallauf in Altlay am Pfingstmontag.

#### Ergebnisse RSC-Fahrer:

- 30. (9. Sen1) Markus Risse 1:23:55
- 37. (11. Sen1) Alexander Münch 1:25:37
- 43. (15. MHKL) Lukas Geisbüsch 1:27:09